

## 7. Allgemein bildende Fächer.

### Geschichte und Kulturgeschichte.

Professor Dr. Straub.

Im Winter: Über Geschichte Europas seit dem Wiener Kongress, 2 Stunden;

Über den Zusammenbruch der altrömischen Kultur und die Begründung einer germanischen Kultur auf deren Trümmern im Mittelalter, 2 Stunden.

Im Sommer: Politische Geschichte Europas im 16. Jahrhundert, 3 Stunden;

Kultur der Renaissance, 1 Stunde.

### Kaisertum und Papsttum im Mittelalter.

Im Winter 1 Stunde, privatim: Dr. Kaser.

### Die soziale Revolution des Jahres 1525.

Im Sommer 1 Stunde, publice: Privatdozent Dr. Kaser.

### Hygiene, Erste Hilfeleistung bei Unglücksfällen

s. unter „Naturwissenschaften“.

### Arbeiterschutz

s. unter „Maschineningenieurfächer“.

### Allgemeine Kunstgeschichte.

3 Stunden: Professor Dr. v. Lemecke.

Im Winter: Geschichte der Kunst im Altertum (Orient u. Antike).

Im Sommer: Geschichte der christlichen Kunst bis zum gotischen Stil. Kunst des Islam.

### Kunstgeschichtliche Demonstrationen

in der Lehrmittelsammlung der Technischen Hochschule.

Im Winter 2 Stunden: Professor Dr. v. Lemecke.

### Erklärung der plastischen Sammlung des Staats.

Im Sommer 2 Stunden: Professor Dr. v. Lemecke.

### Einführung in die Aesthetik.

Im Sommer 3 Stunden: Professor Weitbrecht.

### Aesthetische Übungen

(in sachlichem Anschluss an die Vorlesung).

Im Sommer 1 Stunde: Professor Weitbrecht.

### Die deutsche Poesie im 19. Jahrhundert. Erste Hälfte.

Im Winter 2 Stunden: Professor Weitbrecht.

### Goethe vom „Egmont“ bis zu den „Wahlverwandtschaften“.

Im Winter 2 Stunden: Professor Weitbrecht.

### Deutsche Dramaturgie.

Im Sommer 1 Stunde: Professor Weitbrecht.

### Redeübungen.

Im Winter 1 Stunde: Professor Weitbrecht.

### Psychologie.

Im Winter 2 Stunden, privatim: Professor Dr. Diez.

Für das Sommersemester behält sich Privatdozent Professor Dr. Diez die Ankündigung vor.

### Allgemeine (theoretische) Volkswirtschaftslehre.

Im Winter 3 Stunden: Handelskammersekretär Professor Dr. Huber.

Einleitung: Die volkswirtschaftlichen Systeme und ihre hauptsächlichsten Vertreter (Merkantilsystem, die Physiokraten; Smith, Malthus—Ricardo; Sozialismus).

I. Elemente und Gestaltung des Wirtschaftslebens.

1. Die Gesellschaft und ihre Gruppierung; die Bevölkerung und ihre Bewegung, Auswanderung und Kolonisation;